



Spannende Augenblicke für die Bewohner, als sie in ihr neues Domizil am Inn gebracht werden.

Foto: Parigger

## Heim-Übersiedlung in Rekordzeit abgewickelt

INNSBRUCK (er). Reibungslos ging am Samstag die Rückübersiedlung von 40 Malfattiheim-Bewohnern über die Bühne: Die Freiwillige Rettung Innsbruck stand mit acht Fahrzeugen im Einsatz, um die Senioren vom Ausweichquartier im alten Noth-

burgaheim in den modernisierten Osttrakt des Malfattiheims zu transferieren. „Es ist wunderbar gelaufen, wir waren sogar früher fertig als erwartet. Insgesamt haben wir nur zwei Stunden gebraucht“, berichtet Rettungssprecher Wolfgang Egger.